



## Wordsatz

### Warum Wordsatz?

Bekanntlich ist MS-Word ein Textverarbeitungs- und kein Satzprogramm. Also warum sollte man damit setzen? Weil:

- MS-Word sehr verbreitet ist, der Autor kann damit arbeiten und Korrekturen ggf. selbst eintragen
- das Manuskript schon → [camera ready](#) in MS-Word geliefert wurde
- die Konvertierung, Prüfung usw. in einem Satzprogramm zu lang dauern würde (→ [Springer:Lecture Notes in Computer Science](#))
- der Autor die offenen Daten zurück bekommen soll
- die Kunden, die MS-Word-Daten als Zugabe zum Buch erhalten sollen (→ [Klett:Serviceblätter](#))
- ...

Sie sehen, es gibt durchaus Gründe auf eine Konvertierung zu verzichten. Selbstverständlich hat die Entscheidung für MS-Word gewisse Konsequenzen.

Hier einige:

- MS-Word kennt nur RGB, d.h. ein 2-Farbdruck ist nur über sehr große Umwege möglich
- Word arbeitet absatzorientiert, d.h. Sie müssen mit Einschränkungen in der Platzierung von Bildern und Tabellen rechnen (Lücken auf der Seite)
- Word kennt keine Fontstauchung (Lücken im Text, viele Trennungen)
- Formelsatz ist möglich, aber sehr eingeschränkt und umständlich zu bedienen.

### Und Da-TeX?

Viele Verlage gehen davon aus, dass alle Autoren mit MS-Word umgehen können. Leider sieht die Praxis oft anders aus. Formatvorlagen, automatische Inhaltsverzeichnisse, Register oder Abbildungsverzeichnisse werden oft nicht verwendet. Haben Sie Ihr Buch camera ready geplant, müssen Sie dem Autor das Programm erklären. Hier entsteht schnell Frust auf beiden Seiten.

Da-TeX arbeitet seit MS-Word 2.0 mit Word. Wir kennen die Probleme und Schwachstellen. Durch VBA-Programmierung konnten wir einige davon beheben. Bei anderen wissen wir wie wir damit umgehen.

Wenn Sie ihre Produkte planen, sollten Sie mit uns sprechen. Der Satz mit MS-Word ist oft möglich und vollkommen ausreichend, aber es gibt natürlich auch Einschränkungen.

Sprechen Sie uns an.